

Benjamin Koch-Böhnke, Hastedtstraße 6, 21614 Buxtehude

An die
lokale & regionale Presse

KONTAKTDATEN

Benjamin Koch-Böhnke
Hastedtstraße 6
21614 Buxtehude

Tel.: 0170 / 48 64 170

email@benjaminboehnke.de

Buxtehude, 09.09.2024

DIE LINKE./Die PARTEI beantragt erneut ein kommunales Hausärzteezentrum

Die Ratsgruppe DIE LINKE./Die PARTEI beantragt erneut ein kommunales Hausärzteezentrum für die Hansestadt Buxtehude, welches ausdrücklich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Hausärztepraxen wirken soll, sondern als Ergänzung. Laut Antrag soll für dieses kommunale Hausärzteezentrum bis spätestens Ende des Jahres 2025 von der Verwaltung ein in finanzieller, organisatorischer und rechtlicher Hinsicht fundiertes Konzept erarbeitet und das Zentrum im Jahr 2027 gegründet werden, mit dem Ziel, die hausärztliche Versorgung der Buxtehuderinnen und Buxtehuder zu gewährleisten. Außerdem soll das Zentrum den Patientinnen und Patienten auch als Bindeglied und Vermittler zu anderen Hausarzt- bzw. Facharztpraxen dienen. Bereits vor über einem Jahr wies die Ratsgruppe auf die Magellage in der ärztlichen Versorgung Buxtehudes hin und stellte einen ähnlichen Antrag, der allerdings von einer Ratsmehrheit rigoros abgelehnt wurde. Die drei Mitglieder der Ratsgruppe, Clemens Ultsch (Die PARTEI) sowie Susanne Koch und Benjamin Koch-Böhnke (beide DIE LINKE.) wissen sehr wohl, dass die Ursache für die bestehende Misere der ärztlichen Versorgung nicht in den Kommunen zu suchen ist. Aber: „Die seit vielen Jahren völlig verfehlte Gesundheitspolitik auf Landes- und Bundesebene hat inzwischen derart erschreckende Dimensionen angenommen, dass sich auch die Kommunen, die ebenfalls Verantwortung für die gesundheitliche Versorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger tragen, nicht mehr wegducken dürfen, sondern vor Ort handeln müssen“, so Koch. Während die Privatpatienten meist noch relativ schnell einen Arzttermin bekommen, so gleiche die Arztsuche nach Ansicht der Ratsgruppe für die gesetzlich Versicherten oftmals einer Odyssee. „Aufnahmestopp in den Praxen, Facharzttermine mit Wartezeiten von teilweise über sechs Monaten und in der Folge dann völlig überfüllte Notaufnahmen in den Krankenhäusern. Die Zwei-Klassen-Medizin ist inzwischen überall deutlich spürbar“, ergänzt der Gruppenvorsitzende Koch-Böhnke. Die Ratsgruppe DIE LINKE./Die Partei hofft darauf, dass sich die anderen Fraktionen inzwischen ihrer Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern bewusst geworden sind und sich dieses mal ernsthaft mit dem Problem des Ärztemangels auseinandersetzen und diesen Antrag auf Gründung eines kommunalen Hausärzteezentrums nicht wieder einfach vom Tisch wischen, sondern als Chance ansehen, eine dauerhaft gute ärztliche Versorgung für die Buxtehuderinnen und Buxtehuder aufzubauen. Ultsch: „Im Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger darf Buxtehude nicht mehr warten bis sich endlich auf Landes- und Bundesebene etwas ändert. Die Menschen brauchen dann Hilfe, wenn sie krank sind – und zwar vor Ort!“

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Koch-Böhnke
Gruppenvorsitzender
DIE LINKE. / DIE PARTEI